

Vorhaben: Den Übergang von Kita zur Grundschule gemeinsam gestalten - eine Thüringer Bestandsaufnahme

Ausführende Stelle: Fachhochschule Erfurt University of Applied Sciences

Projektleitung: Prof. Dr. Ronald Lutz, Prof'in Dr. Heike Schulze (TP 1), Prof'in Dr. Michaela Reißmann (TP 2)

Web-Adresse: <http://www.fh-erfurt.de/soz/forschung/projekt-uebergang-kindergarten-grundschule/>

Förderkennzeichen: 01NV1001/1002

Laufzeit: 01.01.2011 - 31.12.2012

1. Vorhabenziel

Im Fokus der Untersuchung stehen die institutionelle Vernetzung der elementar- und primärpädagogischen Bildungsinstanzen sowie die in den Institutionen angewendeten Verfahren der Bildungsdokumentation. Zum einen soll im Sinne einer Grundlagenforschung zur "Aufklärung des Phänomens" beigetragen werden. Zum anderen sollen sich aus den Erkenntnissen verallgemeinerbare Rückschlüsse ableiten lassen, wie ein – aus der Perspektive des Kindes – optimaler Übergang durch die elementar- und primärpädagogischen Institutionen gestaltet werden kann. Die Untersuchung bezieht alle Beteiligtegruppen – ErzieherInnen, LehrerInnen, Kinder und Eltern – ein. Den forschungsmethodologischen Rahmen bildet die Grounded Theory mit Interviews und Fragebögen.

Die Untersuchung stellt einerseits einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Frühpädagogik als Disziplin dar und will andererseits die Praxis der Übergangsgestaltung Kindertagesstätte-Grundschule kindzentriert optimieren. Auf Basis der in Thüringen erhobenen Daten werden Konzepte für gemeinsame interdisziplinäre Fortbildungen von Elementar- und PrimärpädagogInnen zu den Themenbereichen "Kindzentrierte institutionelle Gestaltung des Übergangs KiTa-Grundschule" sowie "Bildungsdokumentation als Instrument der Übergangsgestaltung" entwickelt. Hier besteht eine Zusammenarbeit mit dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien.

2. Arbeitsplanung

Die Untersuchung beider Themenbereiche ist in je drei Phasen gegliedert: In Phase 1 erfolgen mit dem Ziel der Bestandsaufnahme der explorative Zugang durch qualitative Interviews mit Leitungen von Kindergarten und Schule sowie eine Fragebogenerhebung mit Pädagoginnen und Eltern. In Pha-

se 2 folgt eine Feinanalyse in Fallstudien von jeweils vier im Bezug auf Best-Practice zu ermittelnde Institutionen-Tandems. Anhand von zielgruppenadäquaten Interviews werden Netzwerke, Bildungsdokumentationen und subjektive Haltungen analysiert. In Phase 3 ist mit der Durchführung von Kooperationswerkstätten in den Institutionen-Tandems die dialogische Weiterentwicklung eines Kooperationskonzeptes vorgesehen.